

Hier entsteht ...

Der Energieverbund Langrüti-Feldli



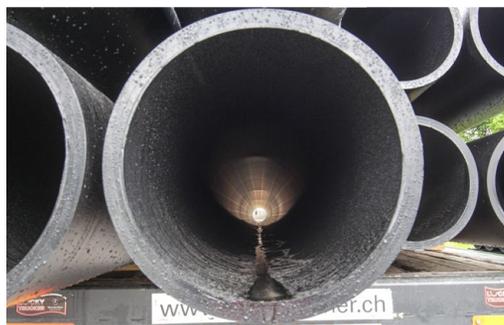
Ziegler
+
Partner
Architekten
AG

Dank eines ausgeklügelten Verfahrens setzt der Energieverbund Langrüti-Feldli neue Akzente punkto Energieversorgung.

Drei Partner – eine Idee, nach diesem Motto realisiert die Stadt Rapperswil-Jona gemeinsam mit Energie Zürichsee Linth und der Baugesellschaft Langrüti-Mitte den Energieverbund Langrüti-Feldli (ELF). Und so sieht die Idee aus:

Das gereinigte Abwasser aus der Abwasserreinigung (ARA) soll künftig nicht mehr ungenutzt in den Obersee geführt, sondern zur Energiegewinnung verwendet werden. Der erste Kunde wird die Baugesellschaft Langrüti-Mitte sein, die bis zirka 2019 in der Nähe der ARA eine Siedlung mit 90 Miet- und Eigentumswohnungen erstellen wird. Das gut 11 Grad warme sogenannte Grauwasser wird zunächst durch einen Wärmetauscher fließen, wo ihm ein Teil der Wärme entzogen wird. Dank dieser kann das 5 Grad warme Ethanol-Wasser-Gemisch, das in den Leitungen des ELF zirkuliert, auf etwa 10 Grad erwärmt werden. Mithilfe eines weiteren Wärmetauschers bei der Siedlung wird dem Gemisch Energie entzogen und dem Kreislauf der jeweils zum Haus gehörenden Wärmepumpe zugeführt. Diese erzeugt heisses Wasser für Heizung, Bad und Küche. Dazu wird zwar Strom benötigt, trotzdem ist das Prinzip der Wärmepumpe sehr energiesparend. Es wird auch möglich sein, Wohnungen oder Geschäftsräume im Sommer mit dem kalten Abwasser auf umweltfreundliche Weise zu kühlen.

Der Anfang ist gemacht, die Leitungen sind verlegt, im Oktober beginnt nun der Innenausbau der Energiezentrale in der ARA. (red)



Zahlen und Fakten

- Wo:** Gebiet Langrüti-Feldli
- Was:** Unabhängiger Versorgungsring zur Energiegewinnung mithilfe von gereinigtem Abwasser als Ausgangsmedium
- Investor und Betreiber:** Energie Zürichsee Linth
- Bauleitung:** Andy Wickart Haustechnik AG
- Baubeginn:** 8. März 2018
- Inbetriebnahme 1. Etappe:** 1. Quartal 2019
- Netzlänge 1. Etappe:** 450 Meter
- Netzlänge Endausbau:** 1050 Meter
- Anschlussleistung 1. Etappe:** 278 Kilowatt (90 Wohnungen)
- Maximale Wärmeleistung im Endausbau:** 6 Megawatt (1500 mittelgrosse Wohnungen)
- Kosten Energiezentrale und 1. Etappe:** 1,5 Millionen Franken

